



Piratenpartei Deutschland Landesverband Hamburg
Postfach 113532, 20435 Hamburg

Kommission der Europäischen Gemeinschaften
Directorate-General for Energy
Rue de la Loi, 200
B-1049 Brüssel
BELGIEN

Hamburg, den 22.10.2012

Beschwerde CHAP (2012) 02286

Sehr geehrter Herr van Steen,

vielen Dank für Ihre äußerst präzise formulierte Antwort vom 08. Oktober 2012 zu unserer benannten Beschwerde. Ihr Schreiben wirft zusätzliche Fragen auf, deren Beantwortung wir zur Einordnung unserer Beschwerde fordern.

Richtig bemerken Sie, dass eine rechnerische Zuordnung von Bahnstrom nach 4c erster Halbsatz vorgenommen wurde. Irritiert sind wir, dass die Kommission sich mit extrapolierten Schätzungen von Schätzungen zufrieden gibt. Die Bundesrepublik Deutschland ist Eigentümer der Deutschen Bahn AG, mithin des größten Deutschen Stromverbrauchers. Eine möglichst exakte Darstellung des Ökostromanteils ist Voraussetzung für eine wirksame Steuerung zur effizienten Erreichung der Ziele der Richtlinie. Welchen Anteil hatte Ökostrom am Betrieb der in öffentlicher Hand befindlichen Bahnen?

Sehr merkwürdig ist die Aussage in Fußnote 42 des Fortschrittsberichtes „Zu Importen von Biokraftstoffen liegt kein belastbares Zahlenmaterial vor.“ Sind Biokraftstoffe von Instrastatmeldungen ausgenommen? Eine klare Darstellung ist insbesondere vor dem Hintergrund von 39% indonesischem Palmöl 2011 im europäischen Biodiesel interessant. Ich fordere Sie auf, die diese fehlenden Zahlen von der Deutschen Bundesregierung einzuholen.

In Ihren Ausführungen haben Sie bisher zum Punkt 2009/28/EG Art. 3 (4)c vor dem Semikolon geantwortet; bitte nehmen Sie zum nachfolgenden Teil ab „**darüber hinaus...**“ ebenfalls Stellung, unsere Beschwerde bezieht sich auf den ganzen Satz.

Ihr Schreiben lässt deutlich erkennen, dass Sie unser Anliegen verstanden haben.

Mit freundlichen Grüßen
AG Energie Umwelt Verkehr

Jörg Dürre

Schatzmeister im Landesverband Hamburg